

## Zu Tagesordnungspunkt 2

### **Wirtschaftlichen Wandel gestalten, Region nachhaltig entwickeln**

#### **I. Sachvortrag**

Die Region Stuttgart als einer der innovativsten Industriestandorte Europas steht vor vielfältigen Herausforderungen. Klimawandel und technologischer Wandel führen zu einem weitreichenden Strukturwandel, insbesondere in den Kernbranchen Fahrzeugbau und Maschinenbau. Dieser Strukturwandel hatte bereits vor Beginn der Corona-Pandemie begonnen und wird durch deren wirtschaftliche Folgen stark beschleunigt. Für die Region Stuttgart bedeuten diese Veränderungen, dass die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur eine sehr hohe Bedeutung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung bekommt. Insbesondere in der ökologischen Erneuerung liegen dabei erhebliche Chancen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Mitglieder der AG Wirtschaft im Wandel in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) am 25.09.2020 mit der wirtschaftlichen Lage in der Region Stuttgart in der Pandemie und im Strukturwandel beschäftigt.

Referenten in der Sitzung waren:

- Herr Prof. Dr.-Ing. Prof. e.h. Wilhelm Bauer, Institutsleiter Fraunhofer IAO und Technologiebeauftragter des Landes Baden-Württemberg mit einem Vortrag zu Zukunftstechnologien und zur Diversifizierung als Kernaspekt einer Innovationsstrategie für die Region Stuttgart,
- Herr Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH mit einem Vortrag zu den Chancen für innovative Regionen aus den Herausforderungen von Klimaschutz und planetare Grenzen.

#### Zukunftstechnologien und Diversifizierung

Im Strategieprozess RS Reloaded wurden erste Ansätze für neue Produkte, Märkte und Geschäftsfelder für die regionale Wirtschaft erarbeitet (siehe Vorlage 070/2020 des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung). Diese Ergebnisse wurden von Prof. Dr. Wilhelm Bauer und Udo Haner vom Fraunhofer IAO beurteilt. Aus ihrer Sicht ist die gewählte Vorgehensweise der Sache angemessen und die erzielten Ergebnisse valide und gut nachvollziehbar und bilden eine sehr gute Basis für die weitere Entwicklung der regionalen Diversifizierungs- und Innovationsstrategie. Sie empfehlen, die Erkenntnisbasis sowohl in Bezug auf die zugrundeliegenden Informationen als auch in Bezug auf die Beteiligungsintensität auszubauen. Für eine vertiefte Analyse hat die WRS daher das Fraunhofer IAO mit dem Projekt „Foresight Impuls“ beauftragt. Die Ergebnisse des „Foresight Impuls“ sollen die bisherigen Ergebnisse des Strategieprozesses RS Reloaded erweitern, erfolgsversprechende Zukunftstechnologien und -themen für die Region identifizieren und Chancen insbesondere für disruptive Innovationsfelder aufzeigen.

## Chancen für innovative Regionen aus den Herausforderungen von Klimaschutz und planetare Grenzen

Die Corona-Pandemie beschleunigt die notwendige Entwicklung zu einer ressourceneffizienteren und decarbonisierten Wirtschaft in der Region Stuttgart. Eine „ökologische Modernisierung“ birgt ein enormes Potenzial. Mehrere Studien bescheinigen dem GreenTech Sektor ein überproportionales Wachstum. Die vorhandenen technischen Kompetenzen der deutschen Industrie im Bereich Effizienz- und Umwelttechnik bieten laut der Studie von Roland Berger eine einmalige Ausgangslage.

Das erfolgreiche Aufgreifen der Chancen ist laut Prof. Dr. Manfred Fishedick kein Selbstgänger, es braucht dafür Mut, Entschlossenheit und innovative Methoden:

- den Mut, sich den Transformationsherausforderungen zu stellen, für die es keine einfachen Lösungen gibt,
- den Mut, neue Ufer und neue Geschäftsfelder zu betreten,
- den Willen, sich mit den globalen Nachhaltigkeitsmärkten auseinanderzusetzen und zu hinterfragen, an welcher Stelle die eigenen Kompetenzen (auch für ganz neue Prozesse) eingesetzt werden können,
- den Willen, stärker branchenübergreifend in Netzwerken zu arbeiten, denn viele Zukunftstechnologien erfordern einen Systemansatz bzw. sind nur gemeinsam in die Märkte einzuführen,
- von Anfang an die Nutzerseite im Blick zu haben und mit diesen zusammen, wo sinnvoll und möglich, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln,
- den Mut, mit anderen zusammen zu experimentieren (Reallabore).

Als Antwort auf die beschriebenen Entwicklungen und bezugnehmend auf den interfraktionellen Antrag der Regionalversammlung vom 21.10.2019 hat die WRS konzeptionell die Initiative „Nachhaltige Region Stuttgart“ entwickelt und mit der Vorlage 069/2020 des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung vorgelegt.

## **II. Beschlussvorschlag**

Die Regionalversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.